

Letzte Stunde bei Hajo auf dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt 2017:

2000 Euro für die, die es nötig haben

Berlin/Wolfenbüttel. Die Spendenbereitschaft von Hajos Gästen in der letzten Stunde des Weihnachtsmarktes hat schon viel Gutes in Wolfenbüttel bewirken können. „Stets unterstützen wir Projekte oder Vereine, die sich um jene kümmern, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.“

Hajo und sein Team sind auch immer wieder bewegt und dankbar, wenn sie sehen, wie viele Menschen einen Teil ihrer Freizeit opfern, um anderen das Leben lebenswerter zu machen.

Wunderbare Projekte durfte Hajo's Feuerzangenbowle schon unterstützen und damit die Vielfalt und das bürgerliche Engagement in Wolfenbüttel.

Die Flüchtlingsströme der letzten Jahre sind eine der großen Tragödien unserer Zeit. Viele Menschen mussten ihr Zuhause verlassen und sich, teils unter erbärmlichsten Bedingungen, auf eine Reise ins Ungewisse begeben. Viele

Kinder hatten dabei keinen guten Start ins Leben und haben bereits traumatische Erlebnisse, die verarbeitet werden müssen.

Hier setzt Salawo an, der Bürgertreff der AWO. Mit der Spende will Hajo's Feuerzangenbowle dieses Projekt unterstützen und mithelfen, Flüchtlingskinder im Rahmen eines malerisch und musisch basierten Projekts die schrecklichen Erlebnisse im Krieg und auf der Flucht aufarbeiten zu lassen.

Die Peter-Räuber-Schule ist eine Förderschule für Jungen und Mädchen mit dem Schwerpunkt „geistige Entwicklung“. Der Förderverein der Peter-Räuber-Schule arbeitet daran, den besonders Benachteiligten eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben der Gesellschaft zu ermöglichen. Mit der Spende von Hajo's Feuerzangenbowle wird ein Musikprojekt unter Anleitung des bekannten Gospelchorsleiters X Jones unterstützt, der mit seinem Chor auch schon zur Eröffnung des Wolfenbütteler Weihnachtsmarkts ge-

sungen hat. Sofern möglich sollen alle Kinder der Peter-Räuber-Schule in das Projekt eingebunden werden.

Die Spendensumme kommt beiden Projekten zu gleichen Teilen zugute.

Hajo's Feuerzangenbowle steht zusammen mit ihren Gästen für Toleranz, Respekt und bunte Vielfalt. Der Spendenbetrag wird durch eine ganze Reihe von Einzelspenden aufgefüllt, die schon Tage davor eingingen, so z.B. vom „Run to Feuerzangenbowle“, einem Lauf über „Umwege“ von Braunschweig nach Wolfenbüttel (ca. 50 km) oder auch von Hajos „3,33 EURO“-Aktion, die über 100 Euro dazu brachte. Und in der letzten Stunde wurde für fast jede dritte Pfandtasche das Pfandgeld gespendet.

Hajo's Feuerzangenbowle dankt allen, die auf diese Weise dazu beigetragen, denjenigen ein wenig Unterstützung zukommen zu lassen, die es am nötigsten haben.



Trafen sich in den Räumlichkeiten vom Salawo in Wolfenbüttel (hinten von links): X Jones, Hajo Palm, Carola Heinke, Kathrin Pitsch (beide Förderverein Peter-Räuber-Schule), Gabriele Siebert-Paul und Natalie Weidner (beide AWO). Vorne von links: Laura Heinke, Hanna Pitsch sowie Bayan, Bilal und Zacharias Aldarovich.
Foto: H. Seipold